

Trotz anhaltend herausforderndem Marktumfeld: thyssenkrupp setzt robuste Geschäftsentwicklung im 3. Quartal fort und erzielt Fortschritte bei Transformation

- Auftragseingang und Umsatz der Gruppe unter Vorjahresniveau, Bereinigtes EBIT wie erwartet deutlich unter Vorjahr
- Free Cashflow vor M&A gegenüber Vorjahr und Vorquartal stark verbessert und im deutlich positiven Bereich
- Jahresprognose für Bereinigtes EBIT präzisiert: Wert am oberen Ende der bisherigen Spanne nun im hohen dreistelligen Mio-€-Bereich erwartet, Prognose für weitere Finanzkennzahlen bestätigt
- Wichtige Meilensteine im Transformationsprozess erreicht: Wasserstofftochter thyssenkrupp nucera erfolgreich an die Börse gebracht, Steel Europe erhält Förderung von rund 2 Mrd € für Dekarbonisierungsprojekt
- Miguel López: „thyssenkrupp hat sich dank der eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen auch im 3. Quartal robust entwickelt. Auch die Transformation des Unternehmens kommt deutlich voran.“

In einem herausfordernden Umfeld hat thyssenkrupp die robuste Geschäftsentwicklung im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 weiter fortgesetzt. Der **Auftragseingang** lag bei 9,4 Mrd € (Vorjahr: 9,9 Mrd €) und der **Umsatz** bei 9,6 Mrd € unter Vorjahr (Vorjahr: 11,0 Mrd €). Zurückzuführen ist dies vor allem auf die Normalisierung der Preise bei Materials Services. Zudem führten die niedrigeren Spotmarktpreise auch bei Steel Europe zu einem Umsatzrückgang. Beim **Bereinigten EBIT** konnte die Gruppe einen Wert von 243 Mio € erreichen und liegt damit wie erwartet unterhalb des Vorjahreswerts (721 Mio €). Ursächlich dafür waren vorrangig auch hier die niedrigeren Preise und damit einhergehend gesunkenen Margen bei Materials Services sowie geringere Erlöse bei Steel Europe. Ergebnissteigerungen bei Industrial Components, Automotive Technology und Marine Systems konnten diese Entwicklung nur teilweise kompensieren. Der **Free Cashflow vor M&A** hat sich im Vergleich zum Vorquartal und Vorjahr stark verbessert und liegt mit 347 Mio € im deutlich positiven Bereich. thyssenkrupp präzisiert zudem die Prognose für das laufende Geschäftsjahr: Die Gruppe strebt für das Bereinigte EBIT einen Wert im hohen dreistelligen Mio-€-Bereich an. Bisher wurde ein Wert im mittleren bis hohen dreistelligen Mio-€-Bereich prognostiziert. Die Prognose für die weiteren Finanzkennzahlen werden bestätigt.

Miguel López, Vorstandsvorsitzender der thyssenkrupp AG: „thyssenkrupp hat sich dank der eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen auch im 3. Quartal robust entwickelt. Auch die Transformation des Unternehmens kommt deutlich voran: Wir haben unsere Wasserstofftochter in einem anspruchsvollen Kapitalmarktumfeld erfolgreich an die Börse gebracht. Steel Europe hat die erwartete Förderung durch Bund und Land erhalten – ein entscheidender Meilenstein für die grüne Transformation des Stahlgeschäftes. Beide Erfolge unterstreichen unsere Rolle als Wegbereiter und Gestalter der grünen Transformation.“

Anfang Juli hat thyssenkrupp die Wasserstofftochter thyssenkrupp nucera – einen der weltweit führenden Anbieter von Elektrolyseanlagen zur Herstellung von grünem Wasserstoff – an die Börse gebracht (Ticker: NCH2). Infolge des Börsengangs erhält thyssenkrupp nucera einen Bruttoerlös von rund 526 Mio €, um weiter zu wachsen und seine führende Marktposition bei der Produktion von grünem Wasserstoff auszubauen. Aus dem Verkauf von Mehrzuteilungsaktien (Greenshoe) fließen thyssenkrupp im Zusammenhang mit dem Börsengang zusätzliche Bruttoerlöse von rund 52 Mio € zu. Beide Beträge werden sich im 4. Quartal positiv auf das Netto-Finanzguthaben von thyssenkrupp auswirken. Als langfristiger Mehrheitsaktionär wird thyssenkrupp das Wachstum des Unternehmens begleiten.

Für Steel Europe hat die EU-Kommission im Juli die Förderung des entsprechenden Dekarbonisierungsprojekts „tkH₂Steel“ von rund 2 Mrd € beihilferechtlich genehmigt. Auf dieser Grundlage hat die Bundesregierung den Zuwendungsbescheid für die beantragten Fördermittel zur klimaneutralen Stahlproduktion übersandt. thyssenkrupp verfolgt für das Stahlgeschäft weiterhin den Plan einer eigenständigen Aufstellung. Der Einstieg in die grüne Transformation ist dafür eine wichtige Grundvoraussetzung. Auch bei Marine Systems verfolgt das Unternehmen den eingeschlagenen Pfad der Verselbstständigung weiter, um die bestmögliche Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Die Verbesserung der Performance hat allerhöchste Priorität und ist maßgeblich für die weitere strategische Ausrichtung des Unternehmens. Derzeit wird ein neues, ganzheitlich angelegtes Performance-Programm bei thyssenkrupp erarbeitet mit dem Ziel, die operative Leistungsfähigkeit der Geschäfte weiter zu steigern. Im Fokus stehen dabei nicht nur die Verbesserung des Nettoumlaufvermögens, eine striktere Ausrichtung aller Geschäfte am Wettbewerbsniveau sowie strengere Rendite- und Wertschöpfungskriterien für Investitionsentscheidungen, sondern auch die Verbesserung der Performance-Kultur. Dieses Programm wird jetzt detailliert und zeitnah ausgerollt.

Entwicklung in den Segmenten im 3. Quartal 2022/2023

Materials Services verbuchte im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 einen Auftragseingang von 3,3 Mrd € nach 4,1 Mrd € im Vorjahreszeitraum. Ursächlich dafür sind wie erwartet die niedrigeren Materialpreise. Das Segment erreichte bei insgesamt gleichbleibendem Werk- und Rohstoffabsatz einen Umsatz von ebenfalls rund 3,3 Mrd € (Vorjahr: 4,8 Mrd €). Trotz Margendrucks infolge der rückläufigen Materialpreise konnte Materials Services ein Bereinigtes EBIT von 50 Mio € erzielen, das damit aber deutlich unter dem Rekordergebnis von 386 Mio € im Vorjahr liegt.

Industrial Components lag beim Auftragseingang mit 690 Mio € um 4 Prozent leicht unter Vorjahr. Der Umsatz blieb mit 695 Mio € annähernd stabil. Das Bereinigte EBIT des Segments verbesserte sich um 16 Prozent auf 57 Mio €. Der Auftragseingang im Bereich **Großwälzlager** entwickelte sich rückläufig. Beim Umsatz hingegen konnte das Geschäft das Vorjahresniveau halten. Insgesamt zeigte der Bereich Windenergie insbesondere in China ein niedrigeres Wachstum auf. Die Industrie-Anwendungsbereiche entwickelten sich positiv. Trotz deutlich

gestiegener Vormaterial- und Energiekosten sowie gesunkener Preise im Bereich Windenergie in China verbesserte sich das Bereinigte EBIT aufgrund von positiven Effekten aus Effizienz- und Kostensenkungsmaßnahmen und eines Einmaleffekts. Das **Schmiedegeschäft** konnte den Auftragseingang leicht steigern und den Umsatz auf Vorjahresniveau halten. Mit konsequent fortgeführten Kostensenkungsmaßnahmen hat das Geschäft das Bereinigte EBIT trotz gestiegener Energiekosten im Vergleich zum Vorjahresquartal übertroffen.

Automotive Technology konnte sowohl den Auftragseingang als auch den Umsatz um 16 bzw. 18 Prozent auf 1,4 Mrd € verbessern. Das Segment verzeichnete in nahezu allen Business Units eine erhöhte Kundennachfrage. Allerdings war das Wachstum durch die eingeschränkte Verfügbarkeit von elektronischen Halbleitern weiterhin begrenzt. Das Bereinigte EBIT verbesserte sich auf 36 Mio € (Vorjahr: 6 Mio €) aufgrund von höherem Volumen, operativen Verbesserungen, Kostenentlastungen bei Transport und Einsatzmaterial sowie Preis- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen. Einen Kostenanstieg verzeichnete das Segment dagegen u.a. bei Zukaufteilen und Personal.

Steel Europe konnte durch deutlich gestiegene Bestellmengen – insbesondere aus der Automobilindustrie – den Auftragseingang um 4 Prozent auf 3,2 Mrd € steigern. Trotz gestiegener Versandmengen lag der Umsatz mit 3,3 Mrd € unter Vorjahr (-9 Prozent). Dabei machten sich weiterhin die niedrigeren Spotmarktpreise bemerkbar, wobei die längerfristigen Verträge stabilisierend wirkten. Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahresquartal niedrigeren Erlöse lag das Bereinigte EBIT bei 190 Mio € nach 376 Mio € im Vorjahr. Positive Effekte aus niedrigeren Rohstoff- und Energiekosten, den fortschreitenden Restrukturierungen und die laufenden Performancemaßnahmen im Zuge der Umsetzung der „Stahlstrategie 20-30“ konnten diese Entwicklung abmildern.

Nach größeren Aufträgen im Bereich Marineelektronik im Vergleichszeitraum lag der Auftragseingang von **Marine Systems** mit 119 Mio € erwartungsgemäß unter Vorjahr (288 Mio €). Der Umsatz hingegen stieg deutlich um 18 Prozent auf 484 Mio €. Ursächlich dafür ist unter anderem die Schlussabrechnung einer Fregatte und die Übergabe eines U-Bootes. Dies und Effekte aus den eingeleiteten Performance-Maßnahmen führten auch beim Bereinigten EBIT zu einer deutlichen Verbesserung auf 16 Mio € (Vorjahr: 3 Mio €).

Im Segment **Multi Tracks** konnten alle verbleibenden Geschäfte ihren Auftragseingang auf 1,1 Mrd € (+20 Prozent) und ihren Umsatz auf 0,8 Mrd € (+8 Prozent) gegenüber dem Vergleichsquartal steigern. Ein deutliches Plus im Auftragseingang erzielte **Uhde** u.a. durch größere Aufträge für eine grüne Methanolanlage in Saudi-Arabien. **Polysius** verzeichnete höhere Auftragseingänge vor allem durch einen Großauftrag in den USA sowie durch das wachsende Indiangeschäft. Auch **thyssenkrupp nucera** ist mit Auftragseingang über Vorjahr weiterhin auf Wachstumskurs. **Automation Engineering** konnte einen Anstieg durch einen Großauftrag im Bereich Batteriemodulmontage erzielen. Bei **Springs & Stabilizers** lag der Auftragseingang preisbedingt über dem Vergleichszeitraum. Das Bereinigte EBIT des Segments Multi Tracks betrug -64 Mio € (Vorjahr: -62 Mio €). Während Polysius und Springs & Stabilizers

ihr Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert haben, erzielten Uhde und Automation Engineering niedrigere Ergebnisse. thyssenkrupp nucera lag mit einem positiven Ergebnisbeitrag auf dem Vorjahresniveau. Durch Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen konnten die Verluste in nahezu allen Einheiten deutlich reduziert werden.

Das Bereinigte EBIT von **Corporate Headquarters** lag bei -37 Mio € (Vorjahr: -31 Mio €).

3. Quartal 2022/2023: Kennzahlen thyssenkrupp Gruppe (inkl. nicht fortgeführter Aktivitäten)

Unter dem Strich weist thyssenkrupp im 3. Quartal 2022/2023 einen **Periodenüberschuss** von 107 Mio € aus (Vorjahr: 92 Mio €). Nach Abzug der Minderheitenanteile lag das Netto-Ergebnis im 3. Quartal bei 83 Mio € (Vorjahr: 76 Mio €); das Ergebnis je Aktie betrug 0,13 € (Vorjahr: 0,12 €).

Der Free Cashflow vor M&A lag mit 347 Mio € im deutlich positiven Bereich und hat sich durch die geringere Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen insbesondere bei Materials Services und Steel Europe sowohl im Vergleich zum Vorquartal (Veränderung FCF vor M&A: +563 Mio €) als auch zum Vorjahr (Veränderung FCF vor M&A: +758 Mio €) deutlich verbessert. Das **Netto-Finanzguthaben** der Gruppe stieg per 30. Juni 2023 entsprechend auf 3,2 Mrd € (31. März 2023: 2,9 Mrd €). Mit flüssigen Mitteln und freien zugesagten Kreditlinien von insgesamt 7,7 Mrd € verfügt thyssenkrupp weiterhin über eine sehr gute Liquiditätssituation.

Das **Eigenkapital** beläuft sich auf 14,0 Mrd € (31. März 2023: 14,0 Mrd €). Die **Eigenkapitalquote** liegt weiterhin bei komfortablen 40 Prozent.

Dr. Klaus Keysberg, Finanzvorstand der thyssenkrupp AG: „Der Umbau von thyssenkrupp hat unsere finanzielle Stabilität erheblich verbessert. Wir sind sehr zuversichtlich, auch unser Ziel eines leicht positiven Free Cashflows vor M&A im laufenden Geschäftsjahr zu erreichen. Auf dieser Grundlage arbeiten wir mit Nachdruck an der weiteren Verbesserung der operativen Leistungsfähigkeit in allen Einheiten. Wir wollen das volle Potenzial aus unseren Geschäften schöpfen und die Umsetzung der jeweiligen Zukunftspläne aktiv unterstützen.“

Prognose für das Geschäftsjahr 2022/2023

Vorbehaltlich der eingeschränkt verlässlichen Planbarkeit aufgrund der wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten hat thyssenkrupp die **Jahresprognose 2022/2023** für das Bereinigte EBIT präzisiert: Für das **Bereinigte EBIT** wird ein Wert im hohen dreistelligen Mio-€-Bereich erwartet (Vorjahr: 2,1 Mrd €, bisher: Wert im mittleren bis hohen dreistelligen Mio-€-Bereich). Die Prognose für die weiteren Finanzkennzahlen werden bestätigt: Für den **Free Cashflow vor M&A** erwartet die Unternehmensgruppe bei weiteren Auszahlungen für

Restrukturierungen und über Vorjahr liegenden Investitionsausgaben weiterhin eine Steigerung auf einen leicht positiven Wert (Vorjahr: -476 Mio €). Beim **Jahresüberschuss** strebt thyssenkrupp einen mindestens ausgeglichenen Wert an.

Hier finden Sie aktuelles Footagematerial.

Ansprechpartner für Medien

thyssenkrupp AG Communications

Konrad Böcker

Telefon: +49 (201) 844-553084

mailto: press@thyssenkrupp.com

Nicola Röttger

+49 (201) 844-536481

www.thyssenkrupp.com | Twitter: [@thyssenkrupp](https://twitter.com/thyssenkrupp)

thyssenkrupp in Zahlen - Kennzahlen im Überblick

		Gruppe insgesamt				Gruppe – Fortgeführte Aktivitäten ¹⁾			
		9 Monate 2021 / 2022	9 Monate 2022 / 2023	Veränderung	in %	9 Monate 2021 / 2022	9 Monate 2022 / 2023	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio €	33.906	28.755	–5.151	–15	33.906	28.755	–5.151	–15
Umsatzerlöse	Mio €	30.571	28.723	–1.848	–6	30.571	28.723	–1.848	–6
EBITDA	Mio €	2.533	1.396	–1.137	–45	2.525	1.396	–1.129	–45
EBIT ²⁾	Mio €	1.396	349	–1.047	–75	1.387	349	–1.038	–75
EBIT-Marge	%	4,6	1,2	–3,4	–73	4,5	1,2	–3,3	–73
Bereinigtes EBIT ^{1),2)}	Mio €	1.901	615	–1.286	–68	1.901	615	–1.286	–68
Bereinigte-EBIT-Marge	%	6,2	2,1	–4,1	–66	6,2	2,1	–4,1	–66
Ergebnis vor Steuern	Mio €	1.102	205	–897	–81	1.094	205	–888	–81
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern	Mio €	801	2	–799	–100	792	2	–790	–100
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	746	–64	–811	--	738	–64	–802	--
Ergebnis je Aktie	€	1,20	–0,10	–1,30	--	1,19	–0,10	–1,29	--
Operating Cashflow	Mio €	–1.267	668	1.934	++	–1.266	668	1.934	++
Cashflow für Investitionen	Mio €	–802	–909	–107	–13	–802	–909	–107	–13
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	593	55	–538	–91	593	55	–538	–91
Free Cashflow ³⁾	Mio €	–1.475	–186	1.289	87	–1.475	–186	1.289	87
Free Cashflow vor M&A ³⁾	Mio €	–2.042	–234	1.807	89	–2.042	–234	1.807	89
Netto-Finanzguthaben (30.6.)	Mio €	–1.969	–3.238	–1.269	–64				
Eigenkapital (30.6.)	Mio €	14.085	13.957	–128	–1				
Gearing (30.6.)	%	– ⁴⁾	– ⁴⁾	—	—				
Mitarbeiter (30.6.)		97.152	98.624	1.472	2				

¹⁾ Siehe auch Vorbemerkungen.

²⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

³⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Analyse der Kapitalflussrechnung.

⁴⁾ Aufgrund des deutlich positiven Eigenkapitals und des ausgewiesenen Netto-Finanzguthabens ist die Aussage der Gearing-Kennzahl bedeutungslos.

Gruppe insgesamt						Gruppe – Fortgeführte Aktivitäten ¹⁾			
		3. Quartal 2021 / 2022	3. Quartal 2022 / 2023	Veränderung	in %	3. Quartal 2021 / 2022	3. Quartal 2022 / 2023	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio €	9.946	9.390	–555	–6	9.946	9.390	–555	–6
Umsatzerlöse	Mio €	10.950	9.598	–1.351	–12	10.950	9.598	–1.351	–12
EBITDA	Mio €	953	445	–508	–53	953	445	–508	–53
EBIT ²⁾	Mio €	305	212	–93	–31	305	212	–93	–31
EBIT-Marge	%	2,8	2,2	–0,6	–21	2,8	2,2	–0,6	–21
Bereinigtes EBIT ^{1),2)}	Mio €	721	243	–479	–66	721	243	–479	–66
Bereinigte-EBIT-Marge	%	6,6	2,5	–4,1	–62	6,6	2,5	–4,1	–62
Ergebnis vor Steuern	Mio €	180	174	–6	–4	180	174	–6	–4
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern	Mio €	92	107	15	16	92	107	15	16
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	76	83	7	10	76	83	7	10
Ergebnis je Aktie	€	0,12	0,13	0,01	10	0,12	0,13	0,01	10
Operating Cashflow	Mio €	–184	599	783	++	–184	599	783	++
Cashflow für Investitionen	Mio €	–247	–267	–20	–8	–247	–267	–20	–8
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	16	32	16	++	16	32	16	++
Free Cashflow ³⁾	Mio €	–415	364	780	++	–415	364	780	++
Free Cashflow vor M&A ³⁾	Mio €	–412	347	758	++	–412	347	758	++
Netto-Finanzguthaben (30.6.)	Mio €	–1.969	–3.238	–1.269	–64				
Eigenkapital (30.6.)	Mio €	14.085	13.957	–128	–1				
Gearing (30.6.)	%	— ⁴⁾	— ⁴⁾	—	—				
Mitarbeiter (30.6.)		97.152	98.624	1.472	2				

¹⁾ Siehe auch Vorbemerkungen.

²⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

³⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Analyse der Kapitalflussrechnung.

⁴⁾ Aufgrund des deutlich positiven Eigenkapitals und des ausgewiesenen Netto-Finanzguthabens ist die Aussage der Gearing-Kennzahl bedeutungslos.

	Auftragseingang Mio €		Umsatzerlöse Mio €		EBIT ¹⁾ Mio €		Bereinigtes EBIT ^{1),2)} Mio €		Mitarbeiter	
	9 Monate 2021 / 2022	9 Monate 2022 / 2023	9 Monate 2021 / 2022	9 Monate 2022 / 2023	9 Monate 2021 / 2022	9 Monate 2022 / 2023	9 Monate 2021 / 2022	9 Monate 2022 / 2023	30.6.2022	30.6.2023
Materials Services	12.350	10.521	12.528	10.489	943	192	941	155	15.737	16.221
Industrial Components	2.028	2.198	2.012	2.090	177	156	170	156	12.062	11.728
Automotive Technology	3.398	4.113	3.456	4.106	17	150	47	168	19.962	21.273
Steel Europe	8.967	9.946	9.619	9.512	604	22	980	267	25.862	26.249
Marine Systems	3.911	388	1.264	1.489	4	48	12	50	6.646	7.531
Multi Tracks ²⁾	4.775	2.979	3.262	2.338	-172	-100	-96	-74	14.718	13.402
Corporate Headquarters	4	7	5	5	-149	-128	-119	-122	610	610
Überleitung	-1.528	-1.397	-1.574	-1.305	-38	8	-34	15	1.555	1.610
Gruppe fortgeführte Aktivitäten²⁾	33.906	28.755	30.571	28.723	1.387	349	1.901	615	97.152	98.624
Nicht fortgeführte Aufzugaktivitäten ²⁾	0	0	0	0	9	0	0	0	0	0
Gruppe insgesamt	33.906	28.755	30.571	28.723	1.396	349	1.901	615	97.152	98.624

¹⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

²⁾ Siehe auch Vorbemerkungen.

	Auftragseingang Mio €		Umsatzerlöse Mio €		EBIT ¹⁾ Mio €		Bereinigtes EBIT ^{1),2)} Mio €	
	3. Quartal 2021 / 2022	3. Quartal 2022 / 2023	3. Quartal 2021 / 2022	3. Quartal 2022 / 2023	3. Quartal 2021 / 2022	3. Quartal 2022 / 2023	3. Quartal 2021 / 2022	3. Quartal 2022 / 2023
Materials Services	4.095	3.272	4.793	3.346	393	78	386	50
Industrial Components	720	690	702	695	53	57	49	57
Automotive Technology	1.193	1.379	1.206	1.426	-17	34	6	36
Steel Europe	3.098	3.221	3.558	3.251	-3	164	376	190
Marine Systems	288	119	411	484	2	16	3	16
Multi Tracks ²⁾	914	1.099	728	790	-73	-85	-62	-64
Corporate Headquarters	1	2	1	2	-41	-45	-31	-37
Überleitung	-363	-392	-449	-396	-10	-7	-5	-5
Gruppe fortgeführte Aktivitäten²⁾	9.946	9.390	10.950	9.598	305	212	721	243
Nicht fortgeführte Aufzugaktivitäten ²⁾	0	0	0	0	0	0	0	0
Gruppe insgesamt	9.946	9.390	10.950	9.598	305	212	721	243

¹⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

²⁾ Siehe auch Vorbemerkungen.